



Aufhängen – bügeln – nähen – stricken

Stundenprofil für eine Einzeltherapiesitzung à 45 Minuten zum Verben-Wortschatz im Wortfeld Kleidung

Elisabeth Wildegger-Lack und Daniela Schieß

Sprachliche Therapieziele: Erweiterung und Stabilisierung des aktiven Verben-Wortschatzes im Wortfeld Kleidung in unterschiedlichen altersadäquaten Übungs- und Spielformaten

Altersstufe: Kindergartenalter

Verwendete Materialien: Verben-Bildkarten, Puppenschrank mit unterschiedlichen Puppenkleidungsstücken, Kinderbügeleisen, Wäscheleine mit Klammern, Näh- und Stricknadeln und (optional) Puppe zum An- und Ausziehen

1 Einleitung

In verschiedenen linguistischen Domänen können bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen Auffälligkeiten auftreten, die im Rahmen der Sprachtherapie nach einer ausführlichen Diagnostik behandelt werden müssen. Die Störungen im Bereich der Artikulation und Syntax sind meist auch für das Umfeld wahrnehmbar und auffällig. Lexikalische Störungen hingegen werden im Kindergartenalter häufig nicht erkannt, da sie für den Laien nicht so offensichtlich in Erscheinung treten. Diese Kinder fallen dadurch auf, dass sie weniger Fragen stellen, nicht so gerne und viel erzählen und ihnen möglicherweise unterstellt wird, dass sie sich nicht mitteilen wollen. Für den Erwerb lexikalischer Fähigkeiten im Kindergartenalter sind die Einspeicherung der Wörter in das mentale Lexikon, die Strukturierung des Lexikons und der Abruf von Wörtern für die Sprachproduktion aus dem Lexikon von zentraler Bedeutung (vgl. Motsch et al. 2015).

Hier soll ein Stundenprofil für die Sprachtherapie im semantisch-lexikalischen Bereich dargestellt und das konkrete Vorgehen veranschaulicht werden. „Das (gesamte) Therapiegeschehen wird in Mikro-, Meso- und Makroeinheiten eingeordnet. Die Mikroeinheit gibt Aufschluss über den Aufbau einer einzel-

nen Therapiesitzung. Der Mesoverlauf verdeutlicht die Vorgehensweise in einem Therapieintervall einer ärztlichen Verordnung, und die Makroeinheit beschreibt die Gesamtheit der sprachtherapeutischen Maßnahmen mit einer Person, die sich über den Zeitraum von teilweise mehreren Jahren ziehen kann“ (Wildegger-Lack 2011, 48).

2 Darstellung der Einzeltherapiesitzung à 45 Minuten

Die Mikroeinheit als konkrete Einzeltherapiesitzung à 45 Minuten hat in der vorgestellten Therapiestunde folgende Bestandteile: **Begrüßung, strukturierte Übung, strukturiertes Spiel, freies Spiel, Besprechung der häuslichen Übungen und Verabschiedung.**

Begrüßung

Der Therapeut fragt das Kind nach besonderen Erlebnissen in der vergangenen Woche bzw. greift auf, wenn es von sich aus etwas Wichtiges erzählen will. Beispielsweise ermöglicht der Bezug zum aktuellen Wetter eine Überleitung zu den Kleidungsstücken, die das Kind momentan trägt. So kann die Hinführung zum Thema „Verben-Wortschatz im Wortfeld Kleidung“ gelingen. „Was kann man mit Kleidungsstücken machen? Etwa bauen, hämmern, sägen, ...?“ (Bezug zu Therapieinhalten der vorangegangenen Sitzungen) „Nein!“ Hosen, Jacken, T-Shirts ... kommen in die Waschmaschine, werden aufgehängt, gebügelt und angezogen.

Strukturierte Übung

In einem gemeinsamen gestalterischen und kommunikativen Prozess werden Verben-Karten als Bildkarten (Abb. 1) in zweifacher Ausführung hergestellt. Auf buntes Papier geklebt, können die Bilder

teils bunt angemalt und mit der Schere ausgeschnitten werden. Anschließend werden die Verben-Bildkarten einzeln mit dem Kind besprochen. Es erfolgt eine Sortierung nach unterschiedlichen Kriterien, dabei die entsprechende Zuordnung zu Realgegenständen stattfindet:

- Kleidungsstücke aus Wolle (mit taktilen Erfahrungsmöglichkeiten) werden gestrickt (Abb. 2).
- Kleidungsstücke aus Stoff werden genäht (Unterschiede Stoff vs. Wolle und Näh- vs. Stricknadel besprechen, Abb. 2 und 3).
- Kleidung kann beim Tragen manchmal bekleckert werden, auch zerreißen oder ein Loch bekommen.
- Von wem wird die Kleidung zu Hause gewaschen, aufgehängt und gebügelt?
- Kleidungsstücke werden an verschiedenen Körperteilen getragen: Schal und Krawatte werden um den Hals gebunden, die Socken sind für die Füße, ...
- Röcke sind besonders bei Mädchen und Frauen beliebt.
- Es gibt Kleidungsstücke für warmes und kaltes Wetter.

Im Rahmen dieser strukturierten Übung werden die Zielbegriffe von dem Sprachtherapeuten immer wieder präsentiert und dann auch vom Kind aktiv mehrfach benannt. Gegenstände und Bildkarten werden auf unterschiedliche Art und Weise gemeinsam sortiert und kategorisiert. Insbesondere Realgegenstände haben im Kindergartenalter einen hohen Aufforderungscharakter, sodass die Kinder länger interessiert und lernwillig bei der Sache bleiben. In der Praxis zeigt sich immer wieder, dass in dieser Altersstufe mehrfach Realgegenstände und Bildkarten verglichen werden, wodurch sowohl das Verstehen als auch das Einprägen der Begriffe auf sinnvolle Art und Weise unterstützt wird.